

Asthma

## Allergische Sensibilisierung

Gelingt bei Patienten mit schwerem Asthma mit hoch dosierten inhalativen Steroiden in Kombination mit lang wirksamen Bronchodilatoren keine hinreichende Asthmakontrolle, sollte nach möglichen Allergien gefahndet werden.



**Abb. 1** ▲ Eine allergische Sensibilisierung bei Patienten mit schwerem Asthma ist häufiger als oft vermutet

Spätestens dann, wenn Asthmastiker etwa aufgrund von akuten Exazerbationen wiederholt oder gar dauerhaft einer Behandlung mit systemisch verabreichten Steroiden bedürfen, sollte sorgfältig geprüft werden, ob diesen Patienten nicht womöglich mit der Gabe eines sogenannten Biologikums besser geholfen werden kann. Im Falle eines schweren allergischen Asthmas etwa empfehlen die aktuellen deutschen Leitlinien (Deutsche Asthma-Leitlinie 2017/Nationale Versorgungsleitlinie 21.09.2018) die Behandlung mit einem anti-IgE-Antikörper wie Omalizumab (Xolair®) eindeutig vor dem Einsatz systemisch verabreichter Steroide.

Auch in der deutschen Nationalen Versorgungsleitlinie (NVL) wird die Allergie-Anamnese bei Patienten aller Altersgruppen als wichtiger Bestandteil der Asthma-Anamnese gewürdigt. Die Aussage in der NVL „Oft genügen wenige Fragen, um die Möglichkeit einer allergischen Verursachung des Asthmas zu erkennen“, sieht Priv.-Doz. Dr. Dirk Koschel, Chefarzt Innere Medizin/Pneumologie am Fachkran-

kenhaus Coswig, jedoch skeptisch. In der Praxis ist die Allergieursache allerdings oft schwerer zu erkennen. Tatsächlich zeigen von Koschel vorgestellte Daten aus Diagnostik-Projekten wie „IDENTIFY“, „ATLAS“ oder „ESSAY“, dass eine allergische Sensibilisierung bei Patienten mit schwerem Asthma sehr viel häufiger ist als vielfach vermutet (Abb. 1). Dabei kommt man einer solchen Sensibilisierung mitunter nur mit detektivischem Spürsinn auf die Spur, wie beim Deutschen Allergiekongress (DAK) in Dresden zu erfahren war.

*Dr. Ludger Riem*

Quelle: Lunchsymposium der Novartis AG: „Akte IgE: Asthma und Polypen auf der Spur“, 13. Deutscher Allergiekongress, 18.09.2018 in Dresden

hautnah 2019 · 18:23

<https://doi.org/10.1007/s12326-019-0313-0>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2019

Hier steht eine Anzeige.

 Springer